

## Weihnachten 2022

Liebe Freunde und Unterstützer der Arbeit von Romanian Roots,

ein sehr außergewöhnliches Jahr liegt hinter uns allen. Ein Großteil von uns hat derartige Zeiten noch nicht erlebt. Der Blick auf die Geschehen in der ganzen Welt bestürzt und verängstigt. Trotzdem dürfen wir hierzulande für vieles sehr dankbar sein.

Ich schaue natürlich immer wieder nach Rumänien, auf ein Land, das in vielerlei Hinsicht herausgefordert ist.

Es gibt einfach so viel Leid. Große Armut, die Wohnbedingung vieler Menschen sind kaum zu beschreiben.

Und das gerade mal 2000 km von hier entfernt.

Besonders betroffen sind viele Roma. Stigmatisiert und dadurch an den Rand der Gesellschaft gedrängt.

Die Lebensumstände der jungen Roma sehen oft so aus: ungenügender Schulbesuch, folglich kein Erlernen eines Berufes.

Das Ergebnis: kein Einkommen, Frust, Alkohol ...

Das Dorf Budila, nahe Brasov, beherbergt eine große Roma-Community. Seit vielen Jahren geschieht hier großartigem Engagement mit Bildungsprogrammen durch das Hilfswerk FirmFoundationsRomania, das Romanian Roots von Deutschland aus unterstützt.

Im letzten Rundbrief habe ich begeistert vom Gedeihen des Schulhauses in Budila berichtet.

Diese großartige Einrichtung ist nun fertiggestellt. Kinder und Jugendliche erfahren hier wertvolle Unterstützung, kostbare und umfassende Lebensschulung. Ins Schulhaus ist inzwischen Leben eingekehrt.



Einen besonderen Fokus möchte ich auf zwei Teenager richten. Nicusor, ein vierzehnjähriger junger Mann, aber erst in der 6. Klasse, hat sehr interessiert von Weitem zugeschaut, wie die Aufbauarbeiten für den Spielplatz am neuen Schulhaus begonnen haben. Der Einladung, mit anzupacken ist er sofort gefolgt.



Mit Biss und Beharrlichkeit war er bis zur Fertigstellung dabei. Danach bat er darum, auch in das „After-School-Projekt“ aufgenommen zu werden. Im für ihn neuen Umfeld dort, wurde er vor allen Schülern und Lehrern für seine Tatkraft am Spielplatz gelobt, was ihm für Stunden ein Lächeln ins Gesicht gezaubert hat.

Toll, wenn nun durch diese Aufnahme ins Schulprojekt mit liebevollen und professionellen Lehrkräften und Mitarbeitern diesem jungen Kerl aus ärmlichen Verhältnissen zu mehr schulischem Erfolg und dadurch eine gute Perspektive für sein Leben gegeben werden kann.







Robert, ebenfalls 14 Jahre alt, ist der „Chef“ der Teenies, auch wenn dies nicht seine Absicht ist. Die anderen Kinder sehen zu ihm auf. Er ist für jede Aufgabe zu haben. Hilfsbereit, sehr zuverlässig und vertrauenswürdig. Der interessanteste Teil: Er hat eine Lernbehinderung, also wirklich Probleme mit dem Lesen und Schreiben. Wo sich so manch anderes Kind verstecken würde, tickt er überraschend anders. Er lernt fleißig und möchte eines Tages der Chef seiner eigenen Auto-Werkstatt sein. Unglaublich wissbegierig stellt er Fragen, mit großer Neugier möchte er lernen. In seinem familiären und sozialen Umfeld würde er sicher durchs Raster fallen. Im After-School-Programm werden Weichen gestellt, damit Robert eine gute Zukunft haben kann.

Toll, dass auch in diesem Jahr viele Hilfsgüter den Weg nach Brasov gefunden haben. Erst im November konnte Romanian Roots organisatorisch und finanziell behilflich sein, einen Transport von den schwäbischen Ortschaften Brackenheim und Bietigheim-Bissingen nach Rumänien zu schicken. Unfassbar fleißig wurde gesammelt, sortiert und gepackt.

Das badisch-schwäbische Team beim Planen und Vorbereiten des Herbst-Transports (v.r.n.l.): Traudel Haiges, Claudia Lindner, Steffi Vogel und ich



Es ist wunderbar, ein gutes Netzwerk zu haben, das auf spannende Weise wächst und dadurch vielen Menschen in Armut helfen kann. Sehr eindrücklich ist es für mich, dass jedes Jahr mehr wertvolle Dinge für die bedürftigen Menschen in Rumänien abgegeben und dank Ihrer Spenden transportiert werden können. Das ist eine gewaltige Motivation, weiterzumachen.

Ganz wichtig zu erwähnen: Durch Geldzuwendungen werden auch viele andere Projekte (Schulprojekte, Betreuung verlassener Babys und Kleinkinder im Krankenhaus, Jugendförderung u.v.m.) in Brasov/Rumänien erst möglich.

Auch möchte ich wieder betonen, wie sehr ich mich über Unterstützung in sämtlichen Formen freue. Ob das Wohnzimmerkonzerte sind, deren Erlös an die Arbeit von RR geht oder Geburtstagsfeiern mit dem Wunsch, anstatt Geschenken „RR“ zu unterstützen. Oder die sehr berührende Idee, anstatt Blumen für eine Trauerfeier, es notleidenden Menschen zu Gute kommen zu lassen. Ich freue mich aufs kommende Jahr und bin sicher, dass es wieder viele Möglichkeiten geben wird, die verschiedenen Projekte zur Verbesserung der Lebensumstände kleiner und großer, junger und alter Menschen dort zu fördern.

**Die Vorbereitungen für den nächsten Transport - geplant fürs Frühjahr 2023 - laufen.**

**Hierzu melde ich mich separat und rechtzeitig im neuen Jahr.**

Doch nun kommt erst mal Weihnachten.

Beim offiziellen Anzünden des Weihnachtsbaumes auf dem mittelalterlichen Marktplatz in Brasov konnte Sarah Vienna (meine Freundin, Gründerin und Leiterin der Arbeit FirmFoundationsRomania) mit ihrem eigens getexteten und komponierten Song „My Home Brasov“ ein breites Publikum begeistern.



Ich wünsche Ihnen eine wunderschöne, besinnliche und gesegnete Advent- und Weihnachtszeit und alles Gute für 2023!

Bleiben Sie behütet und gesund!  
Herzliche Grüße  
Constance Mürle

„Romanian Roots e.V.“ ist ein gemeinnütziger Verein und kann Spendenbescheinigungen ausstellen.

Romanian Roots e.V.  
Constance Mürle  
Walter-Stößer-Weg 23  
75180 Pforzheim  
Tel. 07231 765376  
[www.romanian-roots.de](http://www.romanian-roots.de)  
[constance.muerle@gmail.com](mailto:constance.muerle@gmail.com)

Spendenkonto:  
Romanian Roots/Constance Mürle  
Sparkasse Pforzheim-Calw  
IBAN: DE 43666500850008925461